

Gegen die Hilflosigkeit

FREI 

Herausgegeben von:

FREIO e.V.

Kontakt-, Informations- und Präventionsstelle
gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen
im Rhein-Erft-Kreis

Otto-Hahn-Str. 22

50126 Bergheim

Tel.: 02271 - 83 83 98

Fax: 02271 - 83 83 99

mail@freio-ev.de

www.freio-ev.de

Entsetzen und Unsicherheit

Die Problematik der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen rückt zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. In den meisten Fällen ist der Täter oder die Täterin dem Kind bekannt.

Die Abhängigkeit des Kindes und sein Bedürfnis nach Zuwendung und Nähe nutzen die meist erwachsenen Täter oder Täterinnen aus, um ihre Macht- und Dominanzgefühle und ihre sexuellen Bedürfnisse zu befriedigen. Das Kind ist dem Geschehen ausgeliefert und wird durch Scham und Schuldgefühle und durch Schweigegebote systematisch daran gehindert sich Hilfe zu suchen.

Die Not des Kindes spiegelt sich in dem hilflosen Entsetzen derjenigen, die bei einem Kind sexualisierte Gewalt vermuten. Dieses Gefühl verunsichert mögliche HelferInnen. Wegsehen oder vorschnelles Handeln, welches irreparable Schäden anrichtet, sind oft die Folge.

Klarheit und Sicherheit

1997 wurde der Verein **FREIO** e.V. mit dem Ziel gegründet, von sexualisierter Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen beizustehen und auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Dies beinhaltet unter anderem Informations- bzw. Fortbildungsangebote sowohl für Eltern als auch für LehrerInnen und PädagogInnen unterschiedlicher sozialer Arbeitsfelder.

Neben Informationen über die Psychodynamik der sexualisierten Gewalt sollen auch Problemlösungsansätze gemeinsam erarbeitet werden, die Rollenklarheit und Handlungssicherheit vermitteln.

Beratung und Hilfestellung

Die Angebote von **FREIO** entwickeln sich kontinuierlich aus den Bedürfnissen der aktuellen Arbeit:

- ▶ konkrete Fallberatungsarbeit
- ▶ Team-Fortbildung im KiTA-Bereich mit nachfolgender Begleitung
- ▶ Besuchsbegleitung von Kindern
- ▶ Projekt »Selbsthilfegruppe«
- ▶ Unterstützung der AK's des Rhein-Erft-Kreises
- ▶ Beratungsangebote, professionelle Krisenintervention und Vermittlung in Therapie
- ▶ Beratung von sexueller Gewalt betroffenen Jugendlichen (Jungen und Mädchen)
- ▶ Beratung von Bezugspersonen von betroffenen Kindern (Mütter/Pflegeeltern/LehrerInnen/ErzieherInnen)
- ▶ Beratung von Fachkräften in Kindergarten und Schule bei vermuteter sexualisierter Gewalt und nach Aufdeckung
- ▶ Beratende Begleitung bei vermuteter sexualisierter Gewalt mit Präventionsmaterial

Aktivitäten

Prävention

- ▶ Theaterstück »Komm mit – Hau ab«
Das Theaterstück zum Thema »Sexualisierte Gewalt« wurde im September 1999 an vier verschiedenen Grundschulen im Rhein-Erft-Kreis aufgeführt.
- ▶ Entwicklung und Strukturierung der Zusammenarbeit mit dem Opferschutzbeauftragten der Polizei des Rhein-Erft-Kreises
- ▶ Mitarbeit in den Arbeitskreisen »Sexueller Missbrauch« in Bergheim und Frechen
- ▶ Elternabende in Grundschulen und Kindertagesstätten

Informationsveranstaltungen

- ▶ Teilnahme an einer Podiumsveranstaltung zum Thema »Täterarbeit« | November 1999.
- ▶ Teilnahme an der Fraueninformationsbörse der Gleichstellungsstelle Pulheim | März 2000
- ▶ »Leit- und Leidbilder« – sexuelle Gewalt gegen Jungen
Informationsabend mit dem Diplompsychologen Ulfert Böhme
Adressaten: Fachpublikum, LehrerInnen, ErzieherInnen und MitarbeiterInnen in Sportvereinen | September 2000
- ▶ Informationsstände (mit Präventionsmaterialien) bei den Gemeindefesten der Kirchengemeinden in Stommeln und Sinnersdorf | seit 2000

- ▶ Mitwirkung bei Organisation und Durchführung des Künstlerinnenprojektes zum Thema sexueller Missbrauch »Was sehen Sie, Frau Lot?« der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pulheim und des Rhein-Erft-Kreises | 2002
- ▶ Kinderbuchausstellung in der Kindertagesstätte »An den Erken«, Bergheim | Oktober 2000

Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Mitherausgabe der in Planung befindlichen Broschüre zur Vernetzung der Hilfsangebote für Betroffene
- ▶ Herausgabe des »Leitfaden für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Schulen zum Umgang mit der Vermutung des sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen« | September 2000
- ▶ Informationsgespräche mit politischen RepräsentantInnen des Rhein-Erft-Kreises über Vereinsziele und -aufgaben
- ▶ Beteiligung an der Erstellung des Informationsfaltblattes »Sexueller Missbrauch« der zum Thema arbeitenden kommunalen Arbeitskreise des Rhein-Erft-Kreises
- ▶ Regelmäßige Veröffentlichungen über Veranstaltungen, Ziele und Arbeit des Vereins in den Printmedien und im Hörfunk
- ▶ Aktualisierung der Konzeption von Öffentlichkeitsarbeit sowie von Informationsmaterialien

Fortbildungen

- ▶ »Kinderpornographie im Internet«
ReferentInnen: Monika Gerstendörfer und Rainer Laschet
- ▶ Ausstellung zum Thema »Sexualisierte Gewalt«
im Bürgerhaus Hürth
- ▶ Fortbildung für ErzieherInnen im Anerkennungsjahr am
Berufskolleg Bergheim und Durchführung einer Info-Börse
(März 2000)
- ▶ Fortbildungsreihen für LehrerInnen (regelmäßig seit 1998)
- ▶ 2001 erschien ein entsprechendes Fortbildungsprogramm,
das auf hohe Resonanz stieß. Auf Grund der vielen
Nachfragen wurde das Fortbildungsangebot 2002 und 2003
fortgesetzt.
- ▶ Kontinuierliche Fortbildungen für ErzieherInnen im
Anerkennungsjahr am Berufskolleg Bergheim
- ▶ Kontinuierliche Fortbildungen für Fachkräfte in
Kindertagesstätten
- ▶ Männerfortbildung: **FREIO** in Kooperation mit »Männer
gegen Männergewalt Bonn«; Männer qualifizieren sich für
Selbstbehauptungskurse für Jungen | Dezember 2001

Beratungsstelle

- ▶ Eröffnung der durch die LEG gesponserten Beratungsstelle
im Wohnpark Zieverich | März 2002

Perspektive für die Hilfe

Unsere Ziele:

- ▶ Sicherung der bisherigen Arbeit:
 - Elterninformationsabende
 - Fortbildung für MultiplikatorInnen
 - Erstberatung von Betroffenen, Bezugspersonen und Institutionen
 - Organisation von Fachtagungen
- ▶ Intensivierung der konzeptionellen Arbeit im Bereich Jungenarbeit und im Bereich Fortbildung für MultiplikatorInnen
- ▶ Unterstützung beim Aufbau und Begleitung von Selbsthilfegruppen
- ▶ Ausbau der Angebote:
 - psychologische Begleitung bei Gerichtsprozessen
 - Aufbau eines Therapieangebotes

Bedarf an Kompetenz

Die Arbeit von **FREIO** zeigt: Es gibt kreisweit einen hohen Bedarf an kompetenter, niedrigschwelliger Arbeit. Im Rhein-Erft-Kreis ist eine kreisweite Informations-, Präventions-, Vernetzungs- und Beratungsstelle bedarfsgerecht und zwingend erforderlich.

Sie bietet sowohl Betroffenen Hilfe als auch MultiplikatorInnen und Betreuungspersonen interdisziplinäre Unterstützungsmöglichkeiten an.

Menschen

- aus verschiedenen Berufsgruppen (Sozialpädagogik/-arbeit, Schule, Heilpädagogik, Sozialtherapie, Polizei/Vorbeugung),
 - mit unterschiedlichen Zusatzausbildungen,
 - mit Fortbildung im Bereich »Kinder als Opfer sexueller Gewalt«,
 - mit vielfältigen Erfahrungen in diesem Problembereich,
 - mit der Grunderfahrung, dass ein hoher Bedarf an niedrigschwelliger Arbeit besteht,
- arbeiten im Verein **FREIO** ehrenamtlich miteinander.

Ihr Engagement bringen diese Menschen in Elternarbeit, MultiplikatorInnen-Fortbildung, persönliche sowie institutionelle Beratung und Öffentlichkeitsarbeit ein.

Die individuellen Möglichkeiten einzelner HelferInnen sind jedoch begrenzt. Daher benötigen wir KooperationspartnerInnen und SponsorInnen, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Wir sind für jede Form der Unterstützung dankbar.

Damit Sie schneller mit uns in Kontakt kommen und um potentielle KooperationspartnerInnen und SponsorInnen bestmöglich zu betreuen, wurde der Förderverein **FREIO** gegründet.

Der Rhein-Erft-Kreis ist sich seiner Verantwortung bewusst und unterstützt **FREIO** durch Sachkostenzuschüsse. Mit Blick auf die knappen Finanzressourcen darf das jetzt schon geringe Angebot der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, nicht vernachlässigt bzw. reduziert werden.

Unterstützung leicht gemacht

Das ehrenamtliche Engagement der vielen engagierten HelferInnen und PartnerInnen sowie der MitarbeiterInnen von **FREIO** reicht nicht aus, die Arbeit dauerhaft zu gewährleisten und sicher zu stellen.

Um einen Teil der Arbeit möglichst bald in hauptamtliche Hände legen zu können, benötigen wir dringend weitere finanzielle Unterstützung durch fördernde Mitglieder und SponsorInnen.

So können Sie die Arbeit von **FREIO** unterstützen:

- ▶ Werden Sie persönlich Mitglied im Förderverein **FREIO**.
- ▶ Werden Sie mit Ihrem Unternehmen Mitglied im Förderverein **FREIO**.
- ▶ Werben Sie FörderInnen für den Förderverein **FREIO**.
- ▶ Spenden Sie an den Förderverein **FREIO**.
- ▶ Unterstützen Sie die Arbeit von **FREIO** in Gremien und Institutionen.
- ▶ Werden Sie Mitglied bei **FREIO**.
- ▶ Entwickeln Sie gemeinsam mit uns neue Ideen.

Kooperations- partnerInnen

- ▶ Jugendämter im Rhein-Erft-Kreis
- ▶ Arbeitskreise des Rhein-Erft-Kreises zum Thema »Sexuelle Gewalt«
- ▶ Beratungsstellen im Rhein-Erft-Kreis
- ▶ TherapeutInnen und RechtsanwältInnen im Rhein-Erft-Kreis
- ▶ »Zartbitter Köln«
- ▶ Kommissariat Vorbeugung / Opferschutzbeauftragter der Polizei im Rhein-Erft-Kreis

SponsorInnen

- ▶ LEG – Landesentwicklungsgesellschaft

Anlaufstelle für Hilfesuchende

FREIO e.V.

Kontakt-, Informations- und Präventionsstelle gegen sexualisierte Gewalt
an Mädchen und Jungen im Rhein-Erft-Kreis

Otto-Hahn-Str. 22

50126 Bergheim

Tel.: 02271 - 83 83 98

Fax: 02271 - 83 83 99

mail@freio-ev.de

www.freio-ev.de

Förderverein **FREIO** e.V.

Otto-Hahn-Str. 22

50126 Bergheim

Tel.: 02271 - 83 83 98

Fax: 02271 - 83 83 99

foerderverein@freio-ev.de

Die Beratungsstelle im Wohnpark Zieverich wurde im März 2002 eröffnet.
Einrichtung und Betrieb werden von der LEG unterstützt.